

## ZBB 2020, 74

**BGB § 492 Abs. 2; EGBGB a. F. Art. 247 § 6 Abs. 2, § 9 Abs. 1 Satz 3**

**Bezugnahme auf Widerrufsinformation in Anlage zum Darlehensvertrag für Wahrung der Schriftform ausreichend**

BGH, Urt. v. 17.09.2019 – XI ZR 662/18 (OLG Rostock), WM 2019, 2307 = ZIP 2019, 2402

**Amtlicher Leitsatz:**

Die gem. Art. 247 § 6 Abs. 2, § 9 Abs. 1 Satz 3 EGBGB in einen Verbraucherdarlehensvertrag aufzunehmenden Pflichtangaben zum Widerrufsrecht müssen nicht mit den übrigen Darlehensbestimmungen in einer einheitlichen Vertragsurkunde enthalten sein. Vielmehr genügt es zur Wahrung der Schriftform des § 492 Abs. 2 BGB, wenn in der Haupturkunde hinreichend deutlich auf die Anlage, die die Widerrufsinformation enthält, Bezug genommen wird.